

## Rau und doch gefühlvoll

Dunkel ist es in den Gewölben der alten Festung. Nur ein paar vereinzelte Strahler erhellen den Raum. Die leisen Unterhaltungen stoppen plötzlich, da ein Mann mit Anzug, Zylinder, Sonnenbrille und Gehstock die kleine Bühne betritt. Als er anfängt zu singen, erklingen die ersten Töne rau und doch gefühlvoll. Mit „Clap Hands“ eröffnet

Claus Dethleff sein Programm und zieht sofort alle Zuschauer in den Bann von Tom Waits.

Tom Waits, der US-amerikanische Sänger, Komponist und Schauspieler mit der einmaligen Stimme, steht im Mittelpunkt des einzigartigen Programmes „Claus Dethleff singt Balladen von Tom Waits“. Das aufwendige Bühnenbild steht ganz im Gegensatz zu der minimalistischen Besetzung: Dethleff wird nur von dem hervorragenden Pianisten Markus Zimmermann unterstützt. Mit viel Witz und Leidenschaft wird der Zuschauer in das Universum des Tom Waits entführt und von den sanften, wehmütigen Balladen davongetragen. Doch der Abend verspricht mehr als nur musikalisches Dahingleiten. Zwischen den Songs wird von ihrer Entstehung und auch den lustigen oder skandalösen Hintergründen erzählt. Natürlich fehlen sie nicht, die Stücke aus den Theaterproduktionen „Alice“ oder „Woyzeck“, und das wohl bekannteste Album „Rain Dogs“ ist fast vollständig in der Setlist vertreten. Man muss kein Fan Tom Waits' sein, um von Claus Dethleff begeistert zu sein.

In einer ganz anderen Rolle präsentiert er sich in seinem Rockkabarett-Programm „das boot“. Erstmals im vergangenen November im Kino in der Fabrik zur Aufführung gebracht,



Claus Dethleff in seinem Programm mit Balladen von Tom Waits

wird die Mischung aus Kabarett, derber Satire, Theater, Slapstick und Rockkonzert nun wieder inszeniert. Die Idee stammt von Dethleff selbst: Durch den Treibhauseffekt herrscht auf der Welt eine extreme Witterung, und weil Urlaub so nicht mehr normal möglich ist, kommen Unternehmer auf die Idee: Urlaub in einem Unterseeboot! Blöd, dass die Konkurrenz einen ähnlichen Einfall hatte... Zusammen mit Conny Kanik ist Dethleff in insgesamt 14 Rollen zu sehen und mit live gesungenen und gespielten Songs zwischen Rock, Blues und Reggae hautnah zu erleben. Das Programm ist so einmalig, dass es aus 60 Teilnehmern für die Endrunde des renommierten Kabarett-Wettbewerbs in Melsungen am 2. November nominiert wurde.

Ob nun als Tom Waits oder Kapitän auf einem U-Boot: Den Claus Dethleff, den muss man gesehen haben. Christin Ehrhardt

### ■ Informationen

„Claus Dethleff singt Balladen von Tom Waits“, 14. Januar 2010 um 20 Uhr, Club Bärenzwinger Dresden, [www.eggs-and-sausage.de](http://www.eggs-and-sausage.de)

„das boot“, 30./31. Oktober um 20 Uhr, Kino in der Fabrik, [www.das-boot.de](http://www.das-boot.de)